Schrotthändler*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Schrotthändler*innen sind für die sachgerechte und umweltschonende Entsorgung von metallischen Abfällen (Schrott) zuständig. Sie kaufen Schrottabfälle - angefangen von Nägel und Schrauben bis hin zu Elektrogeräten, Fernsehgeräten und insbesondere Autos und andere Fahrzeuge - von Privat- und Unternehmenskunden an und kümmern sich um deren Recycling und Wiederverwertung.

Schrotthändler*innen bewerten die Schrottabfälle nach Metall- und Materialzusammensetzung und Verwertungsmöglichkeit. Sie zerlegen den Schrott und sortieren die Metalle wie Kupfer, Eisen, Aluminium etc. und andere Materialien wie Plastik und Glas, welche sie anschließend als Recyclingmaterialien weiterverkaufen. Schrotthändler*innen arbeiten zumeist als Selbstständige auf eigenen Schrottplätzen und Schrott-Deponien im Team mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften und haben Kontakt zu Kundinnen/Kunden und Lieferant*innen sowie zu Ämtern und Behörden.

Ausbildung

Für den Beruf Schrotthändler*in gibt es keine geregelte Ausbildung. Vor allem technische Ausbildungen zum Beispiel in den Bereichen Metalltechnik oder Recyclingtechnik mit kaufmännischen Zusatzqualifikationen können den Zugang zu diesem Beruf ermöglichen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Schrott-Abfälle ankaufen, annehmen, untersuchen und bewerten
- Schrottverwertungs-, -behandlungs- und -beseitigungsanlagen bedienen und überwachen
- Sortieranlagen zur Sortierung von recyclingfähigen Materialien bedienen und überwachen
- Elektroaltgeräte zerlegen und deren Komponenten trennen
- ausgediente Fahrräder, Motorräder, Autos und andere Fahrzeuge zerlegen und deren Komponenten trennen
- ausgediente Maschinen und Anlagen von Gewerbe- und Industriebetrieben übernehmen, abbauen, zerlegen
- metallische Bestandteile wie Kupfer, Eisen, Aluminimum etc. sortieren, wiegen, bewerten
- nicht-metallische Bestandteile wie Plastik, Glas, Textil trennen
- wiederverwertbare Materialien lagern, wiegen, weiterverkaufen
- Restmaterialien fachgerecht einstampfen, entsorgen
- Arbeits- und Betriebsabläufe dokumentieren und auswerten
- Kundinnen/Kunden beraten und informieren
- Sondermüll fachgerecht auf speziellen Deponien oder in speziellen Verbrennungsanlagen entsorgen
- Umweltschutzvorschriften kennen und beachten

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung

- Datensicherheit und Datenschutz
- handwerkliche Geschicklichkeit
- kaufmännisches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Verhandlungsgeschick
- Verkaufstalent

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Rechtsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Organisationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise
- unternehmerisches Denken

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft